

55.000 begeisterte Fans

Die Zuschauer beim Rizla Racing Day in Assen sahen eines der spannendsten Rennen des ATS Formel-3-Cup. Enge und spannende Zweikämpfe und ständige Positionswechsel garantierten 25 Minuten ein Rennen der Spitzenklasse. Am Ende stand ein jubelnder, aber auch erleichterter Sebastian Saavedra ganz oben auf dem Siegerpodest und feierte seinen zweiten Saisonsieg. Den hatte der Kolumbianer äußerst hart gegen seinen Teamkollegen Johnny Cecotto verteidigen müssen. Der Venezolaner hatte wie gestern den Start in den Sand gesetzt und reihte sich hinter Saavedra ein. Als die beiden in der 13. Runde auf zwei zu überrundende Fahrzeuge aufliefen, wurde es erneut richtig knapp. Saavedra musste abbremsen und Cecotto suchte die Lücke, um die Führung zu übernehmen. Zwar konnte er sich neben seinen Teamkollegen setzen, jedoch den Konter nicht parieren, Saavedra blieb vorn. Pech hatte der Bahraini Hamad Al Fardan: Er lag nach dem Start auf Rang zwei, rutschte aber in der ersten Kurve von der Strecke. Später kam er mit Reifenschaden in die Box und fiel weit zurück. Dritter wurde der Belgier Laurens Vanthoor, der ein ruhiges Rennen mit viel Abstand nach vorne und hinten zu verzeichnen hatte.

Richtig tollen Motorsport zeigten Matteo Chinosi, Kevin Mirocha, Rafael Suzuki und Frédéric Vervisch. Besondere Brisanz erhielt der Vierkampf durch den Kampf um die Meisterschaft zwischen Chinosi und Vervisch – hier zählte jeder Punkt. Der Italiener Chinosi schaffte es rundenlang den Attacken des Deutschen Mirocha zu widerstehen, erst in Runde zehn musste er sich endgültig geschlagen geben. Das war die Chance für Vervisch, den Tabellenführer anzugreifen. Doch bevor es zu dem alles entscheidenden Zweikampf kommen konnte, krallte sich Suzuki den Belgier und verschaffte damit Chinosi den entscheidenden Abstand.

Nach 16 Runden überquerte Chinosi als Fünfter die Ziellinie und bleibt damit ganz knapp Führender der Tabelle. Ein Riesensprung gelang Johnny Cecotto von der vierten auf die zweite Gesamtposition – punktgleich hinter ihm liegt Vervisch. Den beiden fehlen nur drei Punkte auf Chinosi. Auch Saavedra konnte mit seinem Sieg den Abstand auf den Italiener auf nun nur noch fünf Zähler verringern. Die Fans am Nürburgring – der nächsten Station des ATS Formel-3-Cup - dürfen sich also jetzt schon auf spannende Rennen freuen.

Sebastian Saavedra: Mein Start war richtig gut – jetzt klappt es viel besser als noch am Anfang der Saison. In der ersten Kurve war es noch sehr eng zwischen mir und Al Fardan, aber ich konnte vorne bleiben. Ich bin froh, das ich letztendlich den Sieg vor Cecotto retten konnte.

Johnny Cecotto: Der Start hat wieder nicht geklappt. Saavedra hat in den ersten beiden Runden richtig Gas gegeben und konnte mir etwas wegfahren. Später hätte ich ihn fast erwischt, doch durch die langsameren Fahrzeuge wäre ich selber fast abgeflogen. Trotzdem freue ich mich sehr über den zweiten Rang. Ich hätte nicht gedacht, dass ich hier 21 Punkte holen kann und damit Zweiter der Tabelle bin.

Laurens Vanthoor: Ich habe aus dem gestrigen Rennen sehr viel gelernt, was ich heute umsetzen konnte. Der Start war zwar nicht so gut, aber ich hielt Platz drei. Den beiden HS-Technik-Piloten konnte ich nicht folgen. Als ich dann noch den Abstand nach hinten erfahren habe, bin ich ruhiger geworden und habe Platz drei sicher nach Hause gebracht.